

# Patagonien ist Nicht mehr Fern. Das Symposium Rückt Immer Näher

3.-10. August 2011, Puerto Madryn, Argentinien



*Alejandro Daniel Garavano*

*IFCM-Vorstandsmitglied*

## **Aktualisierte Nachrichten**

Es gibt einige neue und wichtige Verbesserungen in der Organisation des 9. Weltsymposiums für Chormusik, das vom 3.-10. August 2011 in Puerto Madryn, Patagonien, Argentinien, stattfinden wird. Einige davon waren bereits in der Generalversammlung der IFCM im letzten Spätherbst in Örebro von Daniel Garavano, dem geschäftsführenden Direktor des Symposiums, vorgestellt worden.

Dank gemeinschaftlicher Vereinbarungen, getroffen mit den

Gründungsmitgliedern der IFCM: Europa Cantat, A Coeur Joie und der Japan Chorus League, konnten Information über das Symposium weltweit verschickt werden. Tim Sharp und Daniel Garavano hatten eine Videoaufnahme gemacht, die auf die ACDA-Website eingestellt wurde und die Chöre und Dirigenten zur Teilnahme an dem Symposium in Patagonien ermutigen soll.

Als Anmeldeschluss für die Teilnahme von Chören wurde der 1. November 2009 festgelegt. 119 Chöre aus 40 Ländern aller fünf Kontinente registrierten sich auf der Website [www.wscm9.com](http://www.wscm9.com), darunter Chöre von Australien und Neuseeland bis Estland und Kanada, von Südafrika über Spanien bis Finnland und von China und den Philippinen über Ungarn nach Kuba und Venezuela. Argentinien und die USA verzeichneten die meisten teilnehmenden Chöre.

Vorschläge für Vorträge und Podiumsdiskussionen mussten bis zum 15. November 2009 eingegangen sein. Aus über 30 Ländern kamen 85 Vorschläge zu Projekten und Themen für Konferenzen, Workshops und Podiumsdiskussionen. Der Künstlerische Beirat des 9. Weltsymposiums für Chormusik traf sich vom 28.-23. November zu Auswahlgesprächen in Puerto Madryn. Theodora Pavlovitch, Lyn Williams, Philip Brunelle, Nestor Andrenacci und Daniel Garavano, Mitglieder des Künstlerischen Beirats, arbeiteten sich durch die gewaltige Materialmenge, die von Diego Lenger, dem Generalsekretär des Künstlerischen Beirats, im Vorfeld zusammengestellt worden war.



*Artistic Committee members  
during the last meeting*

Am Ende langer, in freundlicher und entspannter Atmosphäre abgehaltenen Sitzungen war die Struktur des Programmes festgelegt und dafür 25 Ensembles aus 21 Ländern mit insgesamt 765 Sängern ausgewählt worden. Sie werden sich zusammen im Weltsymposium in einem schönen Mosaik wiederfinden. Außerdem benannte das Komitee vier Maestros für die vier Meisterklassen für Chordirigieren, zwei Dirigenten für das gemeinsame Singen sowie 30 Vortragende und andere Teilnehmer für die Podiumsdiskussionen.

Weitere Neuigkeiten: drei der sechs Komponisten, die beauftragt waren, eigens für dieses Symposium neue Chorstücke zu schreiben, haben bereits ihre Werke fertiggestellt. Ihre schönen Stücke können nun an die ausgewählten Chöre verschickt werden.

Einmal mehr wird das Weltsymposium für Chormusik die weltweite Bedeutung der Chorbewegung und das hohe Niveau der Chöre und ihrer Leiter demonstrieren, die mit ihrem Ansehen die bedeutendste Aktivität der IFCM krönen.

Die Arbeit des Organisationskomitees besteht derzeit darin, die Chöre und Vortragenden zu kontaktieren und deren Teilnahme zu bestätigen. Alle Teilnehmer werden in der zweiten Februarhälfte 2010 auf der Website [www.wscm9.com](http://www.wscm9.com) eingestellt. Auf derselben Seite können auch Einzelteilnehmer für sie relevante aktualisierte Informationen finden. Außerdem findet man dort: Kosten für Unterkunft und Verpflegung auf verschiedenen Preisniveaus sowie touristische Dienstleistungen von Argentina Visión, dem offiziellen Reiseveranstalter des Symposiums, Angebote interessanter Tagesausflüge sowie das unabdingliche ANMELDEFORMULAR für die Teilnahme am 9. WELTSYMPOSIUM FÜR CHORMUSIK.

Patagonien ist nicht mehr fern, das Symposium rückt näher und näher! WIR FREUEN UNS, SIE DORT ZU BEGRÜßEN!

Email: aledangara@yahoo.com.ar

*Aus dem spanischen Originaltext ins Englische von Maria de la Mercedes Zavala Tello, Argentinien, überarbeitet von Philip Brunelle, USA.*

*Aus dem Englischen ins Deutsche von Ursula Wagner, Frankreich.*